



176. Ausgabe August/September 2006

# VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.



Badminton



Basketball



Faustball



Gesundheitssport



Gymnastik



Handball



## Seeteufel beißt Präsidenten

- Seite 6



Leichtathletik



Tanzen



Trampolin



Turnen



Volleyball



Wandern

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| <b>Unsere neuen Mitglieder/Aus der Redaktion</b>   | 3  |
| <b>Allgemeines</b>   |    |
| Sommerfest 2006. Erkundung an der Grünen Stadtkante.....   | 4  |
| <b>Faustball</b>   |    |
| Seeteufel beißt Präsidenten.....   | 6  |
| <b>Gesundheitssport</b>  |    |
| Eigentlich, Stadtrundfahrt.....  | 8  |
| <b>Handball</b>  |    |
| <b>Altherren – Großfeldturnier des SV Ruhlsdorf</b> , 40 Handballerinnen beim Grundschul-Turnier, Acht Mannschaften beim Beachball-Turnier, Abschied von Ulrich Clemens..... | 10 |
| <b>Leichtathletik</b>  |    |
| Vorbereitung zum Sportabzeichen, 23. Lichtenrader Meile.....   | 14 |
| <b>Tanzen</b>  |    |
| Tanz der Schulen 2006.....   | 17 |
| <b>Volleyball</b>  |    |
| Regenstauf 2006.....   | 18 |
| <b>Wandern</b>   |    |
| Wanderkalender, 60 Kilometer Radtour am 1.07.06 Glöwen – Elberadweg – Wittenberge, Information für eine historische Wanderung.....   | 21 |

|  |  |
|--|--|
| <br><b>RED ZAC</b>                          | natürlich zu <b>Radio Möller</b> wohin sonst<br>Videocameras, Videorecorder, Hi-Fi-Anlagen, TV-Geräte, Telekommunikation<br>Kundendienst-Werkstatt   |
| Mariendorfer Damm 76-78<br>(am U-Bahnhof Westphalweg)<br>12109 Berlin (Mariendorf)<br>☎ (030) 706 30 15<br>Fax (030) 705 10 26 | <b>Elektrohaus</b><br><b>MARIENDORF</b><br>Ersatzgeräte, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler,<br>Kleingeräte, Elektro-Installationsmaterial |

# Unsere neuen Mitglieder

**Badminton:** Ömer Acar

Benedikt Wessels, Volker Wostal

**Basketball:** Tobias Schalau, Daniel Schalau, Maurice Ränisch, Mirko Stübing, Juri Mielke

**Turnen:** Josephine Kurz, Sharina Schikowski, Benedikt Stolle, Djamila-Maike Fabbri, Dorian Tiedmann, Sarah Todd, Bastian Grassl, Kerstin Max, Annika Max, Horst-Dieter Gratz, Izabela Socha, Pia Wollschläger, Lea Wollschläger

**Gesundheitssport:** Eveline Lewert, Jan Skuin, Ingeborg Stüber, Irmgard Kollmann

**Handball:** Lara Koch, Steffen Göbel

**Volleyball:** Nathalie Rebecca Hoffmann, Janina Menz, Dominique Nuskowski, Shanine Alpen, Naomi Noi, Angela Damerius, Antonia Köhler

**Leichtathletik:** Katharina Kraft, Dirk Jäger

**Trampolin:** Chantal Zwarg, Norman Hähmel,

# Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser des VfL Sportechos,

wie Ihr seht, wurde das Layout unserer Vereinszeitung neu gestaltet. Ich habe mein Praktikum in einer Layout-Firma absolviert und viel gelernt. So kann ich es nun gleich hier anwenden. Die Bilder dürften ab jetzt auch besser aussehen.

Ich freue mich natürlich über jeden Eurer Beiträge, die ich dann hier einfügen darf. Am besten, Ihr schickt eine E-Mail an [sportecho@vfl-lichtenrade.de](mailto:sportecho@vfl-lichtenrade.de) mit dem Text im Anhang, einfach als Word-

Dokument. Bitte macht Euch nicht die größte Mühe, irgendwelche besonderen Formatierungen einzufügen, da die Zeitung mit einem anderen Programm gemacht wird und es schwer ist, das alles genau so zu übernehmen.

Wenn Ihr Bilder habt, schickt sie mir unbearbeitet (!) auch im Anhang der Mail und schreibt in den Text, wo und mit welcher Bildunterschrift das Bild hin soll.

Sollte kein Internet zur Verfügung stehen, gebt doch einfach eure Beiträge im Vereinsheim ab.

Ich freue mich auf Eure Beiträge  
Maik Rudolph

BLUMENHAUS  
**Kabisch**

Papplitzer Straße 6  
12307 Berlin - Lichtenrade  
Tel. / Fax: 030 / 744 81 83



... kreatives Gestalten  
mit Blumen

Lieferung in alle Bezirke

# Allgemeines

## Sommerfest 2006

Auch dieses Jahr fand selbstredend unser traditionelles Sommerfest statt. Wir wollten dieses Mal gern vor den Ferien mit unseren kleinen und großen Mitgliedern feiern, hatten aber die Fußballweltmeisterschaft als kleinen Hemmschuh. Letztendlich haben wir uns für den 17.6. entschieden, in der Hoffnung, dass trotzdem einige kleine und größere Mitglieder mit uns gemeinsam feiern. Und, wie immer, kamen die Leute, obwohl auch das Wetter uns nicht gerade hold war. Doch der große Regen blieb, wo er war, wo immer das auch gewesen sein mag. Und wir konnten unser Programm durchziehen. Ohne Programm läuft in einem Verein nichts. Glücklicherweise kann man Kinder auch trotz Programm, oder vielleicht auch gerade darum, beglücken. Und sie uns auch. Das Trampolinspringen fand wieder großen Anklang. Die kleinen Tanzmäuse waren zwar teilweise sehr mit dem intensiven Betrachten des Bodens beschäftigt, konnten allerdings trotzdem ihre Füße hervorragend zur Musik bewegen. Malle und Hanni hatten wieder mal alles gut im Griff. Kinder, Musik, Tänze. Die Turnmädchen unter der Leitung von Brigitte und Sabrina zeigten nach den Tanzmäusen ihre kleineren und größeren turnerischen Kunststückchen, die auch wieder mit viel Beifall belohnt wurden. Letztes Jahr hatten wir zum ersten die Steelband zu Gast. Da diese so gut angekommen war, haben wir sie auch dieses Mal wieder gebeten, für unser Sommerfest zu spielen. Zur Freude aller Mitglieder sind sie diesem Wunsch gern nachgekommen, und wieder mit großem Erfolg. Wir möchten dafür an dieser Stelle noch einmal „Danke“ sagen. Obwohl wir jedes Jahr dieselben Stände mit fast denselben Spielen aufbauen, finden diese doch immer wieder (auch fast dieselben) zahlreichen Anhänger. Besonders beliebt erschien mir der Schminkstand. Früh übt sich, was mal Schauspieler, Maler, Tänzer oder einfach Geschminkter sein will. Die kleineren Preise an den Ständen gingen weg wie nichts bei den

Kindern. Der Kuchenstand war ebenso belagert wie Getränke- und Wurststände. Anscheinend sind das Essen und Trinken auf jedem Fest nach wie vor sehr beliebt. Ist schön, wenn man als Hausfrau und Mutter mal nicht kochen muss. Diesen Artikel möchte ich auch dazu nutzen, allen Helfern mal so tüchtig „Dank“ zu sagen, also: Danke, Danke, Danke.

## Erkundung an der Grünen Stadtkante

Am 2. Juli 2006 rief die Teltower Platte zu einem 35 km langen Rundweg an der Südlichen Stadtkante auf. Diese Veranstaltung findet jedes Jahr am Ersten Sonntag im Juli statt. 150 Radler fanden sich um 10:00 Uhr am S-Bahnhof Lichtenrade ein. Die Sonne lachte und Regen war nicht angesagt. Der erste Haltepunkt war auf dem ehemaligen Grenzstreifen bei Mahlow. (siehe Foto). Markus Mohn, der Initiator und Leiter der Teltower Umweltinitiative, bedankte sich bei den zahlreich erschienen Radlern und rief zu Unterstützung und Hilfe auf für die Pflege und Bearbeitung des ehemaligen Mauerstreifens. Wie oft werden die Wege von uns Leichtathletik-Läufern genutzt und tragen dazu bei, dass sie gut in Form bleiben, um bei den nächsten Wettkämpfen eine Auszeichnung zu erringen.

160 km lang ist nun der „Berliner Mauerweg“ und wird mit neuen Schildern gekennzeichnet. Es werden immer Helfer gebraucht um den Berliner Mauerweg freizuschneiden und zu säubern. Wer Lust zum Helfen hat, kann sich bei Markus Mohn unter der E-Mailadresse [markus.mohn@t-online.de](mailto:markus.mohn@t-online.de) Informationen holen oder er schaut in den Schaukästen am Grenzstreifen nach, wann die nächste Aktion stattfindet und ist dann gerne gesehen.

Wir radelten weiter Richtung Glasow, Groß Kienitz am Rangsdorfer See entlang zum Natursportpark in Blankenfelde. An den Straßenkreuzungen regelten die Helfer in



orangefarbenen Westen umsichtig die Fahrradkolonne über die Straßen, es kam niemand zu Schaden. Nach mehren Stopps und Informationen kamen wir alle wohlbehalten an und konnten uns an den reichhaltigen Salaten, selbstgebratenen Bouletten, leckeren Kuchen und Routegrütze, Wein und Selters mit einer kleinen Spende bedienen. Wie schnell waren doch die 35 km geschafft und man hat wieder neue Wege im Süden von Berlin entdeckt, für eigene Erkundungen.  
R.D.





**SCHLÜSSEL  
MÜLLER**

SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11  
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN  
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG  
SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER  
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----



# Faustball

Abteilungsleiter  
Jens Grunert  
Sachsenkorso 70  
15834 Rangsdorf  
Tel.: 033708 - 22 911

## Seeteufel beißt Präsidenten

„Das Schwein hat mich gebissen“, rief Jens Grunert empört - aber der Reihe nach. Der Angeltrieb hatte auch in diesem Jahr wieder einige Faustballfreunde, und zwar Arnim Gallkowski, Gerhard Gebell, Jens Grunert, Klaus Schacker, Dieter Schewe und Hans Zimm auf die Insel Linesoya in Norwegen, ca. 90 km nordwestlich von Trondheim, verschlagen.



Hans und der Seeteufel

Nach einer Anreise mit Hindernissen, wie verspätet ankommender Fähre in Oslo, Stau auf der Fahrt nach Norden und dadurch verpasster letzter Inselfähre, sind wir dank hilfsbereiter Norweger mit einem Privatboot doch noch am späten Abend auf Linesoya gelandet.



Klaus, Jens, Gerhard und Dieter vor der Ausfahrt

Am nächsten Tag ging es dann mit zwei Booten aufs Meer hinaus und Hans Zimm fing u.a. einen Seeteufel, der Jens beim Abhaken in den Finger biss - deshalb der obige Ausruf.



Dieter und sein größter Fang

Aber richtig Fische fangen konnte man in diesem Jahr nur weiter draußen, d.h. so ca. 20 km vor der Küste. Das gelang, trotz des schönen Wetters, nur einmal. Insgesamt waren es dank der guten Laune des fischenden Faustballpersonals wunderschöne Tage die nur so dahin flogen. Auch die Abende waren ausgefüllt mit russischem Skatroulette mehr als kurzweilig, sodass wir im nächsten Jahr sicher wieder on Tour sein werden.



Arnim in seinem Element

G. G.



**HAPPY NEW YEAR**



**Silvesterparty**



in eurem VfL Vereinslokal

**2006 / 2007**



mit großem Silvesterbuffet  
Rotwein, Weißwein, Sekt,  
alle Biere, Softdrinks, Kaffee,  
Silvesterpfannkuchen  
und Live Musik mit dem  
"Spree Duo"



Karte: 50,00 Euro - Einlaß : 19.30 Uhr



Kinder bis 5 Jahre frei  
Kinder bis 10 Jahre 10,00 €  
Kinder bis 13 Jahre 15,00 €  
Kinder bis 16 Jahre 25,00 €



**Reservierungen und Verkauf der Karten bis 05.12.06!**

Bitte denkt daran, eure Karten rechtzeitig zu reservieren,  
da diese Veranstaltung auch gern von Gästen des Vereins genutzt wird! Eure Petra



# Gesundheitsport

Abteilungsleiter  
Dieter Schewe  
Rangsdorfer Straße 64  
12307 Berlin  
Tel.: 030 - 744 83 02

## Eigentlich...

*Eigentlich* wenden wir uns ja als Gesundheitssportler mit unseren Beiträgen immer an alle Mitglieder des Vereins, weil wir doch mit unseren verschiedenen Sportarten *eigentlich* alle Gesundheitssportler sind. Und *eigentlich* haben wir alle früher oder später häufig mit den gleichen Problemen zu tun, nämlich Gesundheitsvorsorge zu treffen durch ein regelmäßiges sportliches Bewegungsprogramm, eine gut ausgewogene Ernährung und einen ausgeglichenen, maßvollen Lebensstil.

Da kommen die Informationsveranstaltungen unserer Gesundheitssportgruppe doch gerade recht. Für die Veranstaltung am 01.04.2006, 17.00 Uhr, im Gemeinschaftshaus Lichtenrade mit etwa 200 Besuchern konnten wir mit hervorragenden Vorträgen zu den Themen „Das metabolische Syndrom“ und „Wie verhüte ich einen erneuten Herzinfarkt oder Schlaganfall? Herrn Prof. Dr. Völler, Chefarzt der Klinik am See - Rüdersdorf und Herrn Dr. Rudolf Henzgen, Direktor der Klinik für innere Medizin - Vivantes Wenckebach-Klinikum, gewinnen. Wenn beide Herren dann auch noch auf ihr Honorar zu Gunsten der Koronarsportgruppen des VfL verzichteten, ist zudem ein herzliches Dankeschön angesagt.

Und *eigentlich* war uns ja vieles in Ansätzen vertraut aber im Einzelnen nicht mehr so in Erinnerung, was uns z.B. zu den beeinflussbaren Risikofaktoren Bewegungsmangel, Cholesterinwerte, Rauchen, Bluthochdruck, Übergewicht, Stress und Diabetes vermittelt wurde.

Angereichert durch neueste medizinische Erkenntnisse, wie Erläuterungen zum Einsatz

Ernährungsunterstützung durch Lachsöl OMEGA-3 wurde wieder viel Wissenswertes zum Umgang mit der koronaren Herzkrankheit näher gebracht - so auch der Blick auf die Taillen der Damen geschärft. Nicht mehr als 88 cm Gürtellänge sollten es sein, bei den Herren nicht mehr als 102 cm. Dann könnten wir nämlich immerhin behaupten, unser Bewegungspensum erfüllt zu haben. Messen Sie doch mal nach!

Die anschließende lebhafteste Diskussion und die vielen Fragen zu beiden Themen zeigte das starke Interesse der Teilnehmer an dieser Veranstaltung.

Zwischen beiden Vorträgen sorgte die Cheerleading-Gruppe des VfL für bewegungsreiche Unterhaltung.

Und vor dem Heimweg hielt das Suppenbuffet unseres Caterers „Die Kurve“ noch eine ernährungsverträgliche Stärkung bereit.

*Eigentlich* war es ein gelungener Spätnachmittag.

Michael Meincke Schriftführer

## Stadtrundfahrt

Am 28. Mai 2006 wurde für interessierte Mitglieder der Koronarsportgruppen eine Stadtrundfahrt durchgeführt. Wir trafen uns um 9 Uhr zur Abfahrt am Parkplatz in der Steinstraße. Die Organisation lag wieder einmal in den bewährten Händen von Dieter Schewe.

Der Bus fuhr den Lichtenrader und Mariendorfer Damm entlang bis zur Mohriner Allee. Wir erfuhren einiges über die Entwicklung Lichtenrades zum mehr als 50 000 Einwohner zählenden Ortsteil des Bezirks Tempelhof - Schöneberg. Noch bis in die 50er

Jahre des vorigen Jahrhunderts hatten die Ortsteile Mariendorf und Lichtenrade etwa von der Mohriner Allee an einen ausgesprochenen dörflichen Charakter.

Weiter ging es durch Britz an der Hufeisensiedlung vorbei in die Buschkrugallee. In der Karl - Marx - Straße bekam auch der weniger Informierte einen ersten Eindruck von der Vielfalt der dort ansässigen Bevölkerungsgruppen. Die Rundfahrt ermöglichte uns einen Einblick in das trotz der Sanierung sehr problematische Rollbergviertel, bevor wir die Hermannstraße, die Hasenheide und den Flughafen Tempelhof passierten. Ein Abstecher über die Friesen- und Bergmannstraße gab der Stadtführerin Gelegenheit, uns auf Kreuzberg einzustimmen. Der Hinweis auf das Denkmal zu Ehren der Befreiungskriege am Kreuzberg fand ebenso Beachtung wie der traditionsreiche „Riemers Hofgarten“. Über den Mehringdamm ging es weiter in Richtung Blücherstraße, wo wir einen Blick auf die großartige Heiligkreuzkirche werfen konnten. Weiterhin passierten wir die Urban- und Baerwaldstraße sowie die Skalitzer Straße und fuhren hinter der Spree an der Eastside -Galerie entlang. Engeldamm, Luisenstädtischer Kanal, Heinrich - Heine - Straße mit dem alten Grenzübergang gehörten mit zur Fahrtroute. In der Oranienstraße fuhren wir an der Bundesdruckerei vorbei und konnten schließlich das Jüdische Museum in der Lindenstraße wahrnehmen. Über Mehringplatz, Stresemannstraße mit dem Willy- Brandt- Haus, Abgeordnetenhaus. Martin-Gropius- Bau, Zimmersraße, Friedrichstraße und Gendarmenmarkt erreichten wir die Straße Unter den Linden. In der Nähe des Alten Stadthauses in Sichtweite des Roten Rathauses war eine Pause angesagt. Infolge des gerade einsetzenden Regens war der Halt relativ kurz.

Über den Strausberger Platz und Teile der ehemaligen „Stalinallee“ fuhren wir an den vom „kapitalistischen“ System renovierten „Arbeiterpalästen“ der verflorbenen DDR vorbei. Alexanderplatz, Prenlauer Allee, Kollwitzstraße mit dem berühmten gleichnamigen Platz, Danziger Straße,

Kulturbrauerei, Jahnsporthpark, Schönhauser Allee vermittelten uns einen Eindruck dessen, was sich seit der Wende zum Positiven verändert hat.

Abschließend passierten wir die Hackeschen Höfe, den Monbijoupark und den neuen Hauptbahnhof, bevor er am Reichstag, Bundeskanzleramt, Schloß Bellevue, Haus der Kulturen, Hansa- und Botschaftsviertel vorbei am Ziel - dem neuen Potsdamer Platz ankamen.

Die dreistündige Stadtrundfahrt vermittelt einen Eindruck vom alten und neuen Berlin. Die Vielzahl des im wahrsten Sinne des Wortes „Erfahrenen“ macht die inhaltliche Verarbeitung schwer. Wenn man die Stadtrundfahrt als Anregung für intensivere Besichtigungen betrachtet, kann sie als gelungen bezeichnet werden.

Den Organisatoren ein herzliches Dankeschön.

Hans - Dieter Dubrow





# Handball

Abteilungsleiter  
Horst Dannert  
Kastanienstraße 15  
15827 Blankenfelde  
Tel.: 03379 - 57422

## Altherren – Großfeldturnier des SV Ruhlsdorf

Bereits seit der Wende veranstaltet der SV Ruhlsdorf jährlich sein traditionelles Großfeldturnier für Altherrenmannschaften.

Wir VfL-Oldies sind seit dieser Zeit regelmäßige Teilnehmer gewesen. So auch in diesem Jahr am 20. Mai. Aus Anlass des 80-jährigen Bestehens der Ruhlsdorfer Handballabteilung haben wir, trotz einiger Personalprobleme, eine Mannschaft melden können. Wie bereits in den letzten Jahren resultierte unsere Mannschaft im Wesentlichen aus Spielern der UHu,s (Unter Hundert), also Spielern, die normalerweise an keinem aktiven Punktspielbetrieb mehr teilnehmen.

Da wir unserem langjährigen Gastgeber anlässlich seines Jubiläums keinen Korb geben wollten, haben die UHu,s noch einmal die Zähne zusammengebissen. Zum Glück hatten sich noch vier „Jungmänner“ zur Verfügung gestellt, sodass die Oldies nicht total auf dem Zahnfleisch laufen mussten.

Außer dem Gastgeber und uns haben noch die Mannschaften vom HSG Charlottenburg, Ludwigsfelder HC, Köpenicker SV Ajax und die HSG Ahrensdorf-Schenkenhorst am Turnier teilgenommen.

Nach dem Spielmodus -Jeder gegen Jeden – waren wir im Verlauf des Turniers wechselhaft erfolgreich. Das Auftaktspiel gegen Ahrensdorf – Schenkenhorst wurde leider 7:5 verloren. Dann folgte ein Erfolgserlebnis gegen Köpenick. Dieses Spiel konnten wir 8:3 gewinnen.

Leider setzte dann das ein, was traditionsgemäß fast jedes Jahr zum Ruhlsdorfer Turnier gehört, es begann zu regnen.

Wer jemals in seinem Handballerleben auf einem nassen Rasenplatz mit einer glitschigen

Da unsere Gegner mit den gleichen widrigen Verhältnissen zurechtkommen mussten, setzten wir das Turnier mit folgenden Ergebnissen fort:

VfL - Charlottenburg 3:6

Ludwigsfelde - VfL 2:5

VfL - Ruhlsdorf 6:3

Bei drei Siegen und zwei Niederlagen konnten wir immerhin den 3. Platz erringen. Diese Platzierung reichte aus, um einen der drei Pokale in Empfang zu nehmen.

Sieger des Turnieres wurde ungeschlagen die Mannschaft aus Ahrensdorf-Schenkenhorst. Im Rahmen der Siegerehrung hat sich unser Abteilungsleiter Horst Dannert (auch er hatte sich mit seinen 63 Lenzen nochmals zur Verfügung gestellt) beim SV Ruhlsdorfer für die langjährige Turnierausrüstung bedankt und dem Verein und speziell der Handballabteilung für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Nach der Siegerehrung folgte, wie in jedem Jahr, ein gemütliches Beisammensein aller Mannschaften. Bei Brause, Bier, Steak oder Bratwurst wurde selbstverständlich über vergangene Zeiten und die zurückliegenden Turniere gefachsimpelt.

Je länger wir aber zusammensaßen, um so mehr spürte jeder Oldie, dass einem nach jedem Turnier immer mehr Körperteile Schmerzen bereiten. Obwohl wir in jedem Jahr viel Spaß und Freude in Ruhlsdorf hatten, steht für die UHu,s wohl endgültig fest NIE WIEDER RUHLSDORF !

Reinhard Ludwig

## 40 Handballerinnen beim Grundschul-Turnier

Am 21. Juni fand in der Grundschule im Taunusviertel unser jährliches Handball-Turnier der Lichtenrader Grundschulen statt. Fünf Teams kämpften mit großem Einsatz um den Siegerpokal, der zu Beginn der Veranstaltung von den jungen Damen liebevoll in Augenschein genommen wurde.

Nach zehn interessanten Begegnungen – es spielte jeder gegen jeden – ergab sich folgende Platzierung:

1. VfL-Team
2. K.-Kollwitz-Schule/A.-Leber-Schule
3. Grundschule im Taunusviertel
4. B.-H.-Bürgel-Schule
5. Grundschule am Dieliessgrund/Nahariya-Schule



Jede Spielerin erhielt eine solche farbige Urkunde

## Acht Mannschaften beim Beachball-Turnier

Bis auf eine Ausnahme hatten wir in den vergangenen Jahren bei unserem Beachhandball-Turnier auch diesmal wieder

schönstes Sommerwetter. Sonne pur, 30° und dazu weißer Sand!

Pünktlich um 10.00 Uhr traten am 25. Juni 60 Mädchen im Alter von sieben bis zwölf Jahren an, um herauszufinden, wer der Champion auf den beiden Spielfeldern auf dem Sportgelände der Gustav-Heinemann-Schule ist. Nach drei Stunden war dieses Thema entschieden! Pokalgewinner waren die Mädchen der Nahariya-Schule!

Und hier die weiteren Platzierungen:

2. K.-Kollwitz-Schule/A.-Leber-Schule
3. TuS Neukölln
4. B.-H.-Bürgel-Schule
5. TSV Rudow
6. VfL-Team
7. OSC/Friedenau I
8. OSC/Friedenau II

Zwischendurch erlebten Zuschauer und Aktive eine Demonstration, wie Beachhandball in Vollendung gespielt wird – schnell, dynamisch, trickreich und spannend! Zwei Mannschaften unserer Väter – fast alle ehemalige Handballer – zeigten, dass sie noch nichts verlernt haben!

Axel Rasmus  
(Coach)

Handball ist eine Mannschaftssportart, bei der zwei Mannschaften aus je 7 Spielern (6 Feldspieler und 1 Torwart) gegeneinander spielen. Das Ziel des Spiels besteht darin, den Handball in das gegnerische Tor zu werfen und somit ein Tor zu erzielen. Die Mannschaft, die nach Ablauf der Spielzeit die meisten Tore erzielt hat, hat gewonnen.

Außer dem Hallenhandball (meist einfach Handball) gibt es noch zwei weitere Varianten. Zum einen den früher gespielten Feldhandball, und zum anderen den sich wachsender Beliebtheit erfreuenden Beachhandball.

Bei der Beliebtheit rangiert Handball bei den Mannschaftssportarten hinter Fußball auf Platz zwei in Deutschland, in der Schweiz auf Platz drei nach Fußball und Eishockey.

Am 02. April 2006 verstarb unser Sportskamerad und Freund Ulrich Clemens. Am 01. Oktober 1967 trat er wieder in den VfL-Lichtenrade 1894 e.V. ein. Am 18. März 2003 erhielt er die Goldene Ehrennadel des Vereins. 1966/67 gründeten wir mit anderen Sportskameraden die erste Alt-Herren Handballmannschaft im Verein. Ulrich Clemens machte sich 1960 als Bäckermeister in Lichtenrade selbstständig und gründete noch drei Bäckereifilialen. 1996 übergab er seinem Sohn Christian die Bäckerei. Bis zu seiner Krankheit nahm er in der Abteilung Rückengymnastik des Vereins teil. Viele Jahre waren wir mit unserem Freund Ulrich die Sommer- und Winterurlaube zusammen. Wir haben einen guten Sportskameraden und Freund verloren!

Martin Wisboreit und Günther Voigt





Die neuen Termine für unseren  
beliebten Nichtraucher-

# Preisskat:

- 1. Termin: 26. September 06
- 2. Termin: 7. November 06
- 3. Termin: 5. Dezember 06
- 4. Termin: 9. Januar 07



**in eurem Vereinslokal  
des VfL Lichtenrade**

**Treffpunkt 18.00 Uhr, Beginn 18.30 Uhr**

**Startgeld: 8,00 €, bitte vorher anmelden !!!**

**unter Tel.: 74 404 74 (Mo - Fr ab 18.00 Uhr)**



**Wir freuen uns auf eure Teilnahme  
und auf einen schönen, geselligen  
Abend !!**

**Eure Wirtin Petra und Team**





# Leichtathletik

Abteilungsleiter  
Horst Wodke  
Alt-Lichtenrade 121 K  
12309 Berlin  
Tel.: 030 - 76 40 31 55

## Vorbereitung zum Sportabzeichen

Sportabzeichen für uns Ältere?

Aber ja, denn die Sportmediziner des Deutschen Sportbundes haben seit 2 Jahren Nordic Walking 7,0 km für die Ausdauer – Prüfung für uns wählbar gemacht!

Kraftübungen wie Kugelstoßen können durch Schnell – Schwimmen ersetzt werden. Wandern oder Walking ist auch eine Prüfungsleistung.

Seht Euch den Aushang im Keller unseres Vereinsheimes an oder lest in der VfL Sportzeitung Ausgabe Nr.175 auf Seite 14 nach und Ihr werdet erkennen, was Ihr überprüfen oder üben könntet – auf dem

Sportplatz, Halker Zeile, immer Dienstags um 18:00 Uhr.

Horst Löffelbein, Dieter Hasenpusch, Ingolf Grothe, vielleicht auch unsere Lehrerinnen für Sport aus der Laufgruppe, können Euch Anleitungen geben und die Prüfkarten unterschreiben  
Günter Borst

Hier sind die neuesten Fotos von einigen Sportlern, welche für ihr Sportabzeichen jeden Dienstag im Monat trainieren, um die vorgegebenen Aufgaben und Zeiten zu erreichen.

R.D.



## 23. Lichtenrader Meile, mit Elektronischer Zeitmessung.

Am 11. Juni 2006 fand die 23. Lichtenrader Meile statt. Der Schirmherr der Veranstaltung war Herr Ekkehard Band, der Bezirksbürgermeister von Tempelhof / Schöneberg. Das Wetter versprach an diesem Tag Sonnenschein und kein Regen. Für die Läufer eine große Belastung, sie werden bei dieser Wärme sehr gefordert, aber die eingeteilten Streckenposten reichten ihnen immer wieder gefüllte Wasserbecher. Leider werden wir Herrn Heinz Mikota, den hilfsbereiten Laubgrundstücksbesitzer, nicht mehr sehen. Er ist verstorben, aber seine Ehefrau spendete reichlich das kostbare Wasser für die durstigen Läufer. Ein großes, großes Dankeschön, liebe Frau Mikota. Der Firma „Werzalit“ danken wir für die Parkplatznutzung.



Um 7:00 Uhr war schon die Elektronische Zeitmessung aufgebaut. Zur Sicherheit war auch ein Kompressor angeschlossen, es könnte ja der Strom ausfallen. Die Helfer waren mit der Nummervergabe und den Nachmeldungen reichlich beschäftigt.



Der erste Lauf, mit einer Streckenlänge von 0,5 km, begann um 8:30 Uhr. Benedikt Stolle Jahrgang 2004 vom VfL Lichtenrade kam auf den 80. Platz, von 90 gemeldeten Teilnehmern bei einer Zeit von 4:15 min. Emily Lochner, Jahrgang 2000, wurde 7. und das erste Mädchen mit einer Zeit von 2:23 min. Sebastian Triller, Jahrgang 2000, errang den ersten Platz, in 2:09 min.



Lauf 2, 1 km 1. Platz

Tim Menzel SSV Lichtenrade



Lauf 3, 2 km 1. Platz

Jeffrey Stahl SSV Lichtenrade



Lauf 4, 7,5 km 1. Platz

Radouan Maenacui



Die Walking – Teilnehmer machen sich vor ihrem 7,5 km Lauf noch mit Gymnastik warm. Die Nordic Walker, Rainer Peetsch 55:39, Mario Lewerenz 55:39 gingen nach 7,5 km als Erste durch das Ziel.



Jutta Schulz, unsere Abteilungsleiterin für Gymnastik, errang den Ersten Platz in ihrer Altersklasse im 7,5 km Lauf. Herbert Hartog kam als ältester Teilnehmer auf den Ersten Platz im 7,5 km Lauf. Der Bezirksbürgermeister Herr Ekkehard Band, gratulierte bis zum Schluss der Veranstaltung den Siegern.  
R.D.



Tanzen

# Tanzen

Abteilungsleiterin

Hanni Wolke

Barnetstraße 75

12305 Berlin

Tel.: 030 - 746 47 43

## Tanz der Schulen 2006

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Frühjahr die Veranstaltung „Tanz der Schulen“ in der Schöneberger Sporthalle statt. „Tanz der Schulen“ ist eine ganz besondere Art des Auftritts. Jeder kann bei ca. 25 Tänzen mitwirken. Egal, ob man sich vertanzt oder einfach vor Aufregung die Schritte vergisst, es zählt nur der Spaß an der Bewegung. So begann die Veranstaltung am 6.6.06 um 17.00 Uhr wie gewohnt mit der Empfangspolonäse. Jede Tanzgruppe wurde kurz vorgestellt, wir mussten uns leider aufgrund der etwas verspäteten Anmeldung damit begnügen, uns ohne Aufruf einzureihen... Nach ein paar Minuten ging es aber auch schon mit den Tänzen los. Jeder konnte bei jedem Tanz mitmachen. Einige, unter manch anderen auch wir, wirkten bei fast allen Tänzen mit. Manchmal befand sich nur eine Gruppe auf



der Tanzfläche, aber es gab auch Lieder, bei denen sich alle zum Tanzen in die Turnhallenmitte begaben. Ein Höhepunkt des Nachmittags war ein Tanz, bei dem alle Gruppen zusammen mitmachten. So war es keine Veranstaltung unter Fremden, sondern eher im großen Freundeskreis, auch wenn man die anderen überhaupt nicht kannte. Ich glaube, wir werden auch wieder im nächsten Jahr antanzen, selbst wenn es sich nicht



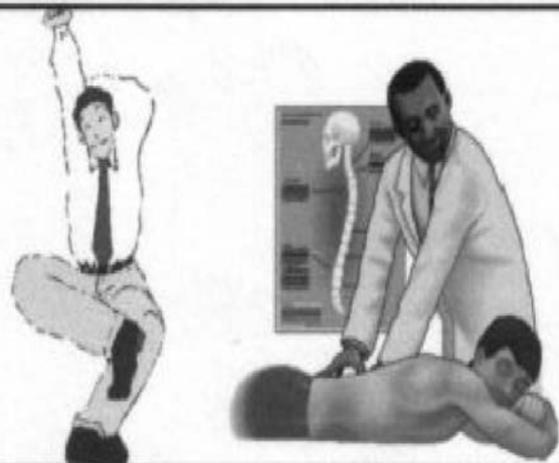
leugnen lässt, dass einem danach ziemlich die Füße schmerzten und man in den darauf folgenden Tagen von Muskelkater in den Beinen klagte. Doch darüber kann man leicht hinweg sehen, wenn man selbst dabei war und Opfer einer schlechten Belüftung wurde. Zum Glück gibt es Fotoapparat und Videokamera, denn damit konnte Familie und Co die schönen Augenblicke festhalten. Und außerdem ist „Tanz der Schulen 2007“ auch in Sicht!!!  
Ramona

## Krankengymnast Frank Löffler

PNF, Elektrotherapie,  
Osteopathie, Brügger,  
Rückenschule, Massage,  
Cyriax, Sportphysiotherapie



Bahnhofstr. 50 · 12305 Berlin · ☎ 764 10 10





# Volleyball

Abteilungsleiter  
Volker Burghardt  
Papitzer Str. 40  
12307 Berlin  
Tel.: 030 - 746 82 320

## Regenstau 2006

Wahrscheinlich sind wir – aus eigener Schuld – längst in Vergessenheit geraten. Aber, wir - die Volleyballer unter 20 - leben noch.

Nach einer durchwachsenen Saison mit gewonnenen und verlorenen Spielen haben wir im Juni unsere alljährliche Saison-Abschlussfahrt unternommen. Wir waren in Regenstau zum größten Internationalen Jugendturnier Europas. Neben den Berliner Mannschaften vom VfK, TusLi und natürlich unseren Mannschaften waren Mannschaften aus der Tschechei, Italien, Österreich, Polen und aus ganz Deutschland am Start. Insgesamt nahmen 197 Mannschaften mit weit über 1.000 Spielern und Spielerinnen am Turnier teil.

Am 16. Juni 2006, dem 14. Geburtstag von Ronja, ging es los. Wir trafen uns schon am frühen Morgen (6.30 Uhr) am Bauhaus Stadtgarten in Marienfelde und fuhren von dort im Doppeldecker gemeinsam mit den Spielern und Spielerinnen von TusLi nach Regenstau. In Berlin regnete es beim Einsteigen; je weiter wir jedoch nach Süden kamen, desto wärmer wurde es. Als wir in Regenstau um ca. 13.00 Uhr ankamen, erwartete uns eine schwüle Hitze mit 30°C. Dennoch mussten wir sofort in die Sportkleider „springen“, weil bereits um 14.00 Uhr das Beachturnier startete. Aufgrund der etwas schlechten Organisation spielten wir in der Vorrunde gegen unsere eigenen Mannschaften, so dass das Ausscheiden der meisten von uns bereits vorprogrammiert war. Einige Mannschaften brachten wir bis ins Viertelfinale durch, dann war aber Schluss – für diesen Tag.

Zum Abschluss des Tages gab es in der

Sporthalle, in der wir alle gemeinsam auf Isomatten in Schlafsäcken nächtigten, Pizza satt. Wir spielten zum Ärger der müden Häupter noch in der Halle mit den Bällen. Zu fortgeschrittener Stunde fand sich ein Teil an der Matte der Jungen zusammen. Robin, Jens, Mark und Christoph hatten Gitarren dabei. Sie spielten für uns wunderschöne Stücke. Allerdings kamen unsere gesangstechnischen Möglichkeiten nicht voll zur Geltung, da es uns irgendwie nicht gelang, eine für alle singbare Tonart zu finden.



In der Nacht von Freitag auf Samstag gab es ein fürchterliches Unwetter. Zum Glück lagen wir schon in der trockenen Halle. Die mit uns gereisten Spieler vom TusLi und vom VfK hatten es vorgezogen, in eigenen Zelten zu schlafen. Das führte aus Sicherheitsgründen in der Nacht dazu, dass alle Spieler und Betreuer ihre Zelte verlassen und für die Zeit des Unwetters im Bus sitzen mussten. Erst nach etwa 1 ½ Stunden konnten alle in ihre Zelte zurückkehren. Der Schaden hielt sich in Grenzen; nur ein Zelt hatte einen Wasserschaden zu beklagen.

Am Samstag (17. Juni 2006) erwartete uns bereits zum Frühstück (7.30 Uhr) wieder Sonnenschein. Wir gingen gemeinsam, teilweise noch mit Schlaf in den Augen, ins Festzelt, um dort in Gesellschaft von ca. 500 hungrigen Jugendlichen zu frühstücken.

Das eigentliche Jugendturnier startete bereits um 10.00 Uhr. Wir waren mit einer männlichen und einer weiblichen A-Jugend-Mannschaft, zwei weiblichen E-Jugend und einer weiblichen D-Jugend-Mannschaft am Start. Der erste Tag verlief für alle ziemlich erfolgreich. Die meisten Spiele wurden gewonnen, so dass alle gut die Zwischenrunde erreichten. In der Zwischenrunde gab es dann unsererseits Gewinner und Verlierer. Nur noch eine Mannschaft hatte am Abend des 1. Wettkampftages die Chance auf den Gesamtsieg.



Der zweite Abend endete wieder in der Halle, diesmal mit Pizza und Nudeln. Allerdings mussten wir auf Pizza und Nudeln lange warten. Aufgrund des großen Andrangs konnte unsere Pizzeria erst um 22.30 Uhr liefern. In der Zwischenzeit vertilgten wir Mengen von Toast mit Käse und Rot-Weiß oder mit kleinen Knackern. Natürlich vernichteten wir auch tüten- bzw. tonnenweise Gummitiere und anderen Süßkram. Nach den kläglichen Versuchen vom Vortag verzichteten wir darauf, noch einmal zum Gitarrenspiel zu singen. Stattdessen spielten wir bis zum Einbruch der Dunkelheit im Freien – was schon? – natürlich Volleyball. Danach spielten wir drinnen ein wenig weiter – Volleyball. Als Pizza und Nudeln endlich eintrafen, schliefen manche schon fast, aber für ein kleines Stückchen/Nudelchen reichte die Kraft noch gerade. Den Rest der Pizza haben wir am nächsten Tag kalt aber mit Genuss verspeist.

nicht mehr aufstehen und schon gar nicht mehr spielen. Das Spielen in der Sonne bei 30°C Wärme hatte mächtig an den Kräften gezehrt.



Dennoch – alle mussten noch einmal das Sportdress überstreifen und auf die Spielfelder. Der Erfolg hat dann die meisten über die schmerzenden Glieder hinweg getröstet. Unsere D-Jugend-Mädchen (Ronja, Julia, Kessi und Maha) verloren nur ein einziges Spiel und erreichten den 2. Platz. Die männliche Jugend erreichte zum ersten Mal in der Regenstau-Karriere die obere Hälfte der Plätze; die weibliche A-Jugend erreichte den 5. Platz, ebenso wie die eine der E-Jugend-Mannschaften. Die andere E-Jugend-Mannschaft landete auf einem guten 9. Platz (von 16 Mannschaften).



Besonders hervorzuheben ist, dass sich Anne und Anne zur Verfügung stellten, um bei der Mannschaft von TusLi auszuhelfen. Bei denen fehlten in der B-Jugend-Mannschaft zwei Spielerinnen, so dass sie ohne unser A+A-Gespann nicht hätten antreten können.

Auch die Jungen waren ganz groß im Aushelfen. Wir waren mit 11 Spielern angereist. Sowohl die A-Jugend-Mannschaft vom VfK als auch die B-Jugend-Mannschaft von TusLi hatten Spielernot, so dass unsere Jungs bei den beiden Mannschaften ohne Murren aushalfen.

Auf diesem Wege noch einmal vielen Dank für eure Hilfsbereitschaft.

Nach der Siegerehrung, auf die wir völlig müde und kaputt über eine Stunde warteten, ging es dann über McDonald zurück nach Berlin. Die Fahrt war erwartungsgemäß sehr verschlafen. Nur noch wenige verfügten über Kraftreserven, die dann aber gerade dazu reichten, etwas Nahrung aufzunehmen und die Augen während



Die Volleyball-Jugend des Laufens zur Futterstation und zurück offen zu halten. Mit nur wenig Verspätung trafen wir um ca. 23.00 Uhr in Berlin ein. Und – obwohl alles toll geklappt hat und wir viel Spaß miteinander hatten – freuten sich wohl alle auf ihr Bett.

Es war eine schöne Fahrt. An dieser Stelle vielen Dank an die Volleyball-Herren! Vielen Dank dafür, dass Ihr Euch auf dem Lichtermarkt neben dem Geld für die Volleyball-Abteilungskasse sicher kalte Füße eingehandelt habt. Ohne Euren Zuschuss wäre die Reise nicht möglich gewesen.

## **HANACK Dachdeckerei GmbH**

- Flach- und Steildach
- Bauklempnerei
- Solartechnik
- Schornsteinbau
- Gerüstbau
- Zimmerei

Schillerstraße 117  
12305 Berlin-Lichtenrade  
% (030) 742 76 87

Ibsenstraße 73  
115831 Mahlow  
% (0 33 79) 37 07 04  
Fax (0 33 79) 39 47 6



Innungsmitglied



www.Hanack.de

# **KEINE HALBEN SACHEN!**

Statt sich mit Kleinigkeiten rumzuschlagen - nutzen Sie unsere Komplettangebote!

## **AUTO CREW**

Telefon: 030 - 707 84 722    Lichtenrader Damm 271  
wasgibts@point-berlin.de    12305 Berlin-Lichtenrade

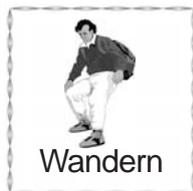
Aktuelle Angebote finden Sie im Internet unter: [www.point-berlin.de](http://www.point-berlin.de)



**Die Kfz-Profis**

# **Point**

**Lichtenrade**



# Wandern

Wanderführer  
 Metzkow Tel.: 030 - 663 27 92  
 Heurich Tel.: 030 - 721 12 06  
 Borst Tel.: 030 - 744 86 67

## Wanderkalender

Wanderleiter und Ansprechpartner:  
**Wolfgang Heurich** Tel.:721 12 06  
**H.J. Metzkwow (Fiedel)** Tel.:663 27 92

### Wanderkalender für das Jahr 2006 Stand: 15.Juli 2006

Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer bitte in der VFL Geschäftsstelle Tel.:744 04 77  
 Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro

| Mon.  | Tag         | Art                                  | km              | Verpflegung                                | Geplantes Ziel  | Teilnehmer u. Meldeschluss                         | Abfahrt Start                                | Wanderleiterin Wanderleiter                                |
|-------|-------------|--------------------------------------|-----------------|--|---|--|--|--|
| Jan.  | Fr. 27. Fr. | Rundgang                             | max. 8 km       | Einkehr best.                              | Rund um das Schloss Charlottenburg, Luisenbräu und Gipsformerei | max. 20 Pers. Meldeschluss 20.01.06                | 9:30 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade               | Andrea Wodke Tel.:764 03 155                               |
| Feb.  | 18.         | Rundwanderung                        | Max. 12 km      | Einkehr                                    | Lichtenrade > Kleinbeeren > Lichtenrade                         | Pers. unbegr. Meldeschluss 10.02.06                | 10:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade              | Jutta Schulz Tel.:745 43 91                                |
| März  | 18.         | Rundwanderung                        | max. 16 km      | Einkehr gepl.                              | Um das Siethener Elsbruch                                       | Pers. unbegr. Meldeschluss 15.03.06                | 9:10 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade               | Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68                           |
| April | 22.         | Streckenwanderung                    | max. 12 km      | Einkehr gepl.                              | Oranienburg > Lehnitz   | Pers. unbegr. Meldeschluss 13.04.06                | Aushang beachten                             | Rosi Drescher Tel.:745 71 10<br>Erika Köppe Tel.:744 69 96 |
| Mai   | 20.         | Streckenwanderung                    | Max. 15 km      | Einkehr gepl.                              | Zu den Maiglöckchen bei Hangelsberg                             | Max. 20 Pers. Meldeschluss 12.04.06                | Aushang beachten                             | Jutta Schulz Tel.:745 43 91                                |
| Juni  | 18.         | Canadier – Paddelausflug             |                 | Rucksackverpflegung                        | Blossin, Wolziger See > Langer See usw.                         | Meldeschluss 22.05.06                              | Autofahrt Aushang bea.                       | Jürgen Trippen Tel.:746 46 89                              |
| Juli  | 01.         | Fahrrad – Wanderung                  | max. 50 km      | Einkehr und Rucksackver.                   | Glöwen >Havelberg > Elberadweg >Wittenberge                     | max.25 Pers. Meldeschluss 16.06.06                 | Aushang beachten                             | Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06                            |
| Aug.  | 26.         | Streckenwanderung                    | max. 16 km      | Einkehr im, Storchennest                   | Basdorf >Summter See Schönfließ                                 | max.20 Pers. Meldeschluss 18.08.06                 | 8:45 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade 8:55 Abfahrt  | Rosi Drescher Tel.:745 71 10<br>Erika Köppe Tel.:744 69 96 |
| Sep.  | 23.         | Rundwanderung                        | max. 15 km      | Einkehr und Rucksackver. „Borgsdorfer Hof“ | Borgsdorf >Briesetal > Borgsdorf                                | Pers. unbegr. Meldeschluss 20.09.06                | 8:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade 8:14 Abfahrt  | Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68                           |
| Okt.  | 19. bis 22. | Wanderreise Ausgebucht               | km tgl. versch. | Halbpension                                | Uckermark „Seehotel Templin“                                    | Vorbesprechung 02.10.06 19:30 im VFL - Vereinsheim | 08:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade 8:15 Abfahrt | W. Heurich Tel.:721 12 06<br>H.J.Metzkwow Tel.:663 27 92   |
| Nov.  | ?           | Stadtwanderung od. Streckenwanderung | 6 km ?          | Einkehr ?                                  | Berlin Brandenburg  | offen /.....                                       | Aushang beachten                             | Andrea Wodke Tel.:764 03 155<br>Oder ????                  |
| Dez.  | 27.         | Streckenwanderung                    | max. 12 km      | Einkehr                                    | Winterwanderung   | max. 20 Pers. Meldeschluss 15.12.06                | Aushang beachten                             | offen .....  |

# Wandern ist des VFLers Lust

## 60 Kilometer Radtour am 1.07.06 Glöwen – Elberadweg – Wittenberge

Wer an der diesjährigen Radtour nicht teilgenommen hat, der hat wirklich etwas versäumt. Wir 20 Radler fuhren mit der Bahn bis Glöwen, dort angekommen, stiegen wir auf die Pedale. Zuerst fuhren wir bis Havelberg, dort hatten wir Zeit, den Dom zu besichtigen und die herrliche Aussicht zu genießen. Nun fuhren wir auf dem Radrundweg „Naturerlebnis Elbe“ bis Wittenberge.

Unsere Mittagspause legten wir im Storchendorf Rühstädt ein, wo wir gut und schnell bedient wurden. Anschließend bestaunten wir noch die vielen Storchennester, welche gut bewohnt waren. Kurz vor Wittenberge angekommen hatten wir noch Zeit bis zur Heimfahrt, so konnten wir unsere Füße in der Elbe kühlen. Wir hatten bestes Wetter und viel Freude.

So sind wir alle etwas erschöpft aber gut in Lichtenrade angekommen.

Wolfgang und Fiedel, ihr habt wieder eine sehr schöne Tour ausgesucht und organisiert.

Wir sagen euch Dank für den schönen Tag.

Erika Köppe

## Information für eine historische Wanderung

Vom S-Bahnhof Lichtenrade aus, die Prinzessinnenstrasse entlang zum ehemaligen Grenzstreifen. Bei schlechtem Wetter auf dem Asphaltweg und bei trockenem Wetter auf einem der vielen entstandenen Sandwege, Richtung Lichterfelde bis zur Osdorfer Straße. Am Parkplatz angekommen, hat man 6 km zurückgelegt, von dort noch 200 Meter zur linken Seite auf der Osdorfer Straße gehen. Dort steht eine Gutscheune, sie wird seit Mai 2002 von zwei Pächterfamilien namens Ebel und Windmüller bewohnt und bewirtschaftet. Die Felder werden zur Viehhaltung genutzt. Schafe, Ziegen, Pferde und braune Gallowayrinder kann man sehen. An der Straße steht ein Gedenkstein zur Erinnerung an das abgerissene Dorf Osdorf. Den Granitgedenkstein sponserte die Firma BESO aus Heinersdorf.

Im Wald befindet sich noch das Kopfsteinpflaster und der alte Baumbestand aus Linden und Kastanien. Wenn man Glück hat kann man noch alte Mauersteine und Dachziegel finden, mit der Prägung von der Ziegelherstellung aus Glindow, Rathenow oder



aus der Ziegelei des Prinzen Karl Friedrich von Preußen. In der Nähe der Trümmer des ehemaligen Gutshauses war ein Luftschutzbunker, der im Zweiten Weltkrieg für die Osdorfer Bewohner entstand und bei Luftangriffen auch von Lichterfelder und Lankwitzer Bewohner genutzt wurde. Dort befindet sich auch ein zugewachsenes Grab, welches einst mit einer gusseisernen Platte bedeckt war.

Worauf stand:

Hier ruhet in Frieden der Ritterschafts-Rat Leopold von Witten, Ritter des St. Johanniter-Ordens, Erb- und Gerichtsherr auf Osdorf, geboren den 20. Juni 1781, gestorben den 12. November 1831

Über den Verbleib der Grabplatte ist leider nichts bekannt.

Der Heimatforscher, Jens Leder, ist gerne zu einer Führung bereit und kann noch vieles berichten, er hat auch noch Fotos von Zeitzeugen vorzuweisen. Wer interessiert ist und genaueres über das ehemalige Osdorf wissen möchte, kann sich mit mir in Verbindung setzen (Tel.: 744 62 68). Ich werde ein Treffen dann organisieren.

Dieser Artikel ist teilweise aus dem historischem Bericht von Jens Leder entstanden.

R.D.

---

# Zimmervermietung

Im VfL Vereinsheim Lichtenrade  
Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin  
Tel.: 030 – 744 04 77

Zwei – und Vierbettzimmer

Erwachsene pro Übernachtung: 8,50 €

Jugendliche pro Übernachtung: 7,00 €

Bettwäsche einmalig 4,00 €

Sauna bei 5 Personen Benutzung,  
nach Anmeldung pro Person 7,00 €



Saunaruheraum



Zweibettzimmer



Seit 1905  
Aus Tradition

# Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

**P** auf dem Hof

## Impressum

### Herausgeber:

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

### Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

### Geschäftszeiten:

Mo, Mi und Fr von 10.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 030 - 744 04 77

Fax: 030 - 707 64 750

E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.vfl-lichtenrade.de

### Vereinskonten:

Commerzbank: BLZ 10040000 Kto: 8635567

Postbank Berlin: BLZ 10010010 Kto: 425 71-107

### Vereinsgaststätte:

Petra Maager: Tel.: 030 - 744 04 74

### Hausmeister:

Hans Kasper: Tel.: 030 - 744 05 64

### Redaktion:

E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin

Tel.: 030 - 745 45 05 Fax: 030 - 746 80 400

E-Mail: dieter@didisweinvertrieb.de

Rosemarie Diesing, Wünsdorfer Str. 119a, 12307 Berlin

Tel.: 030 - 744 62 68

### Ständige Mitarbeiter:

|               |                           |                  |
|---------------|---------------------------|------------------|
| W. Reiche     | Badminton                 | 030 - 746 826 66 |
| S. Rudolph    | Basketball                | 030 - 701 311 40 |
| I. Weinz      | Cheerleading              | 030 - 744 36 31  |
| H. Kannenberg | Faustball                 | 030 - 746 49 19  |
| M. Meinke     | Gesundheit                | 030 - 744 56 43  |
| G. Michel     | Gymnastik                 | 030 - 797 24 56  |
| A. Rasmus     | Handball                  | 030 - 764 031 55 |
| H. Wodke      | Leichtathletik            | 030 - 746 47 43  |
| H. Wolke      | Tanzen                    | 030 - 746 47 43  |
| A. Stanske    | Trampolin                 | 030 - 744 41 14  |
| M. Erhard     | Turnen                    | 030 - 744 35 06  |
| Ch. Grunert   | Volleyball                | 030 - 765 036 34 |
| G. Mayer      | Schaukasten-<br>betreuung | 033708-22911     |

## Termine:

jeden Mittwoch: Lauftreff 18:30 Uhr  
Vereinsheim

jeden Sonntag: Lauftreff 7:55 Uhr  
Kirchhainer Damm

09.09.2006 - 3. Nat. Berliner Bären Cup  
im Trampolinturnen

Beginn: 11:00 Uhr in der Reinhold-  
Meyerhof-Halle (UvH-Schulsporthalle)  
Briesingstr.



**Erscheinungsweise:** alle 2 Monate

**Nächster Redaktionsschluss:** 20. August 2006

### Redaktionstermine:

Ausgabe Nr. Redaktionsschluss

|         |     |              |
|---------|-----|--------------|
| Okt/Nov | 177 | 20. Oktober  |
| Dez     | 178 | 20. November |
| Jan/Feb | 179 | 20. Januar   |

**Druckauflage:** 1100

**Druckerei:** Walter Bartos GmbH  
Zossener Straße 55  
10961 Berlin